

# Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

Potenziale, Barrieren und Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität

Micha Pastuschka & Prof. Dr. Christiane Gross (JMU)

Kooperationsprojekt mit der Stadt Würzburg

28. April 2025



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



nachhaltig mobil planen

## Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

### Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,  
Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

## Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

### Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,  
Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

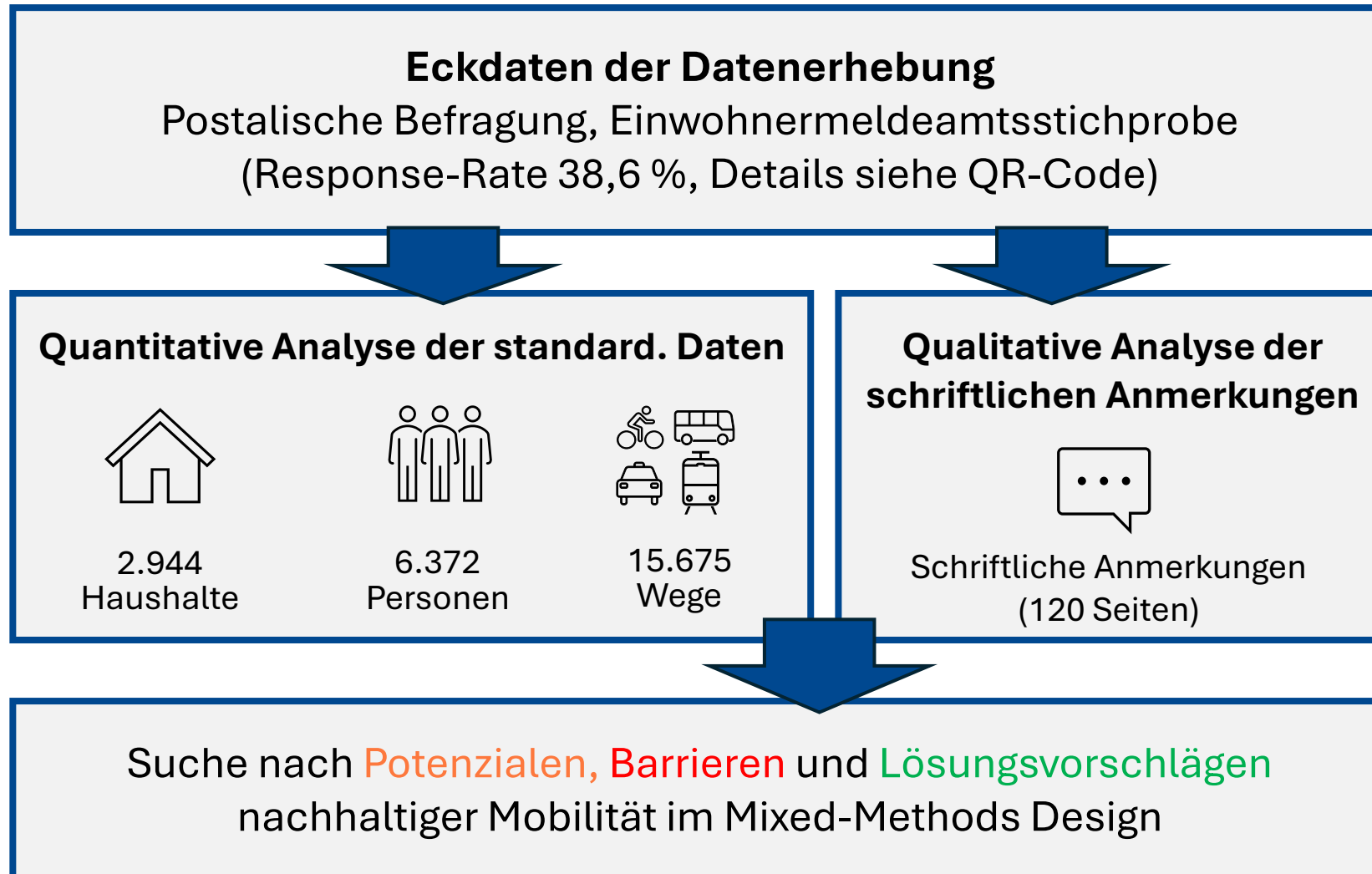
Fußverkehr

Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick



## Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

### Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,  
Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

Fahrradverkehr

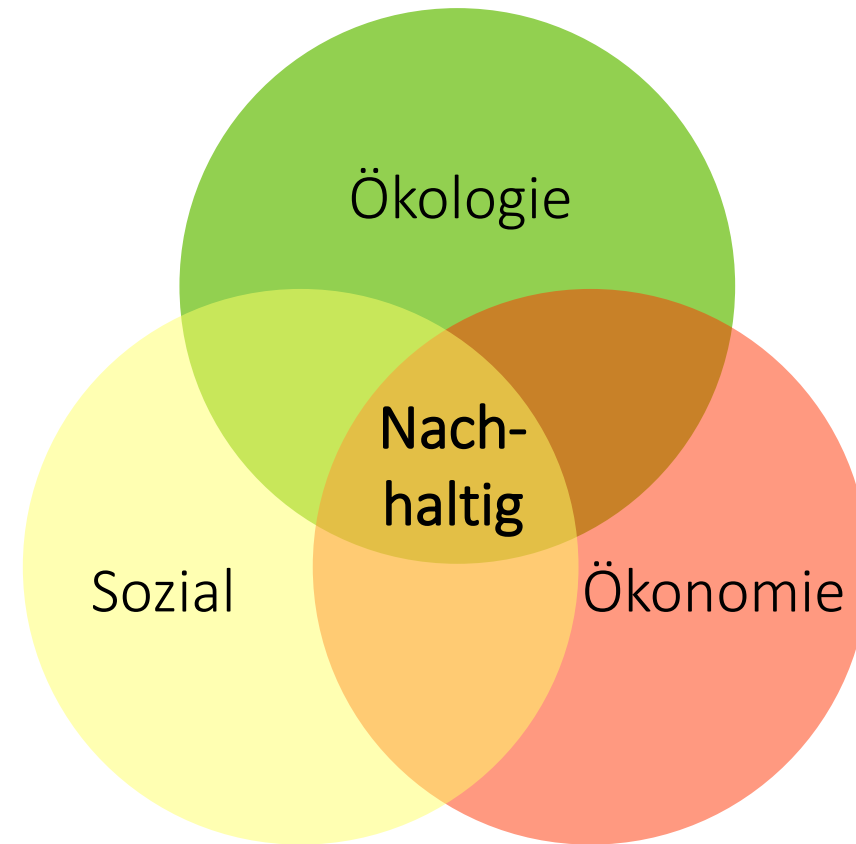
Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

„Verwendung von Transportmitteln  
und -systemen, die sowohl ökologisch  
als auch sozial und wirtschaftlich tragfähig sind“

*(Bittner/Eberhardt 2023: 14)*



Dimensionen der Nachhaltigkeit

*Darstellung angelehnt an Hipogrosso/Nesmachnow (2020: 481)*

## Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

### Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,  
Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität

#### Verkehrsmittelwahl

#### Fußverkehr

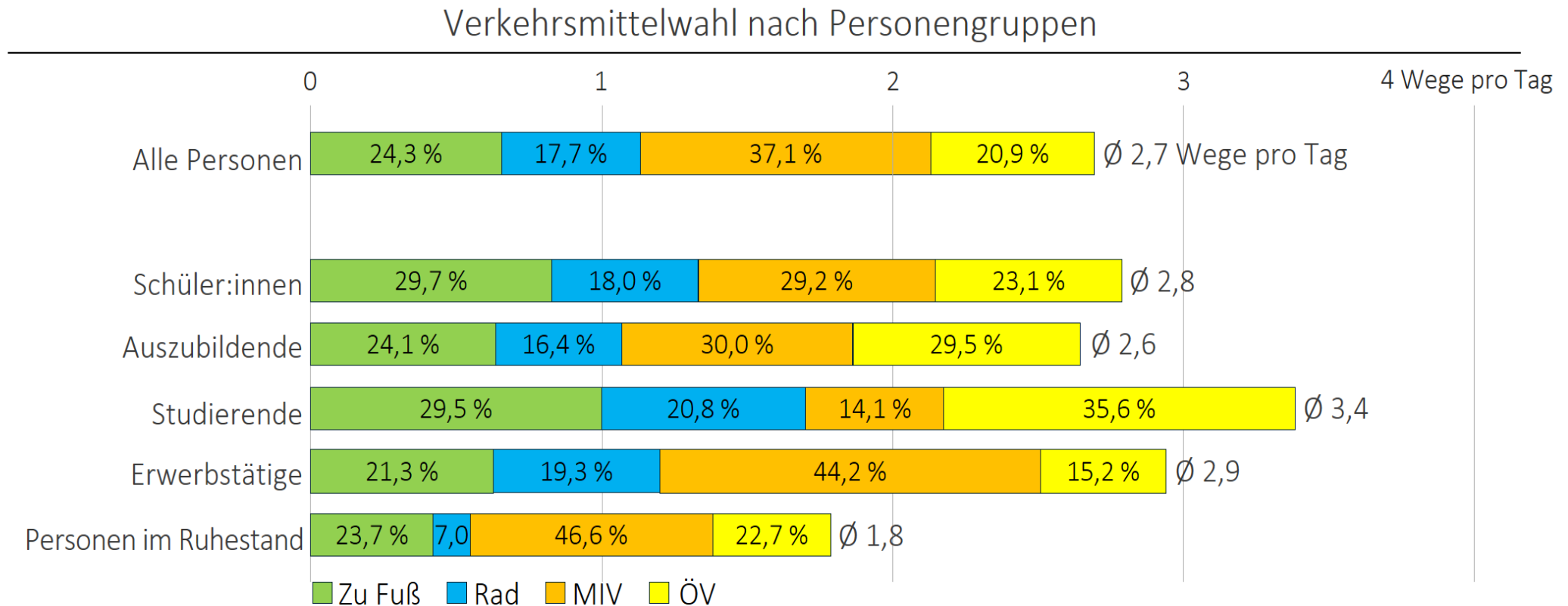
#### Fahrradverkehr

#### Motorisierter Individualverkehr

#### Öffentlicher Nahverkehr

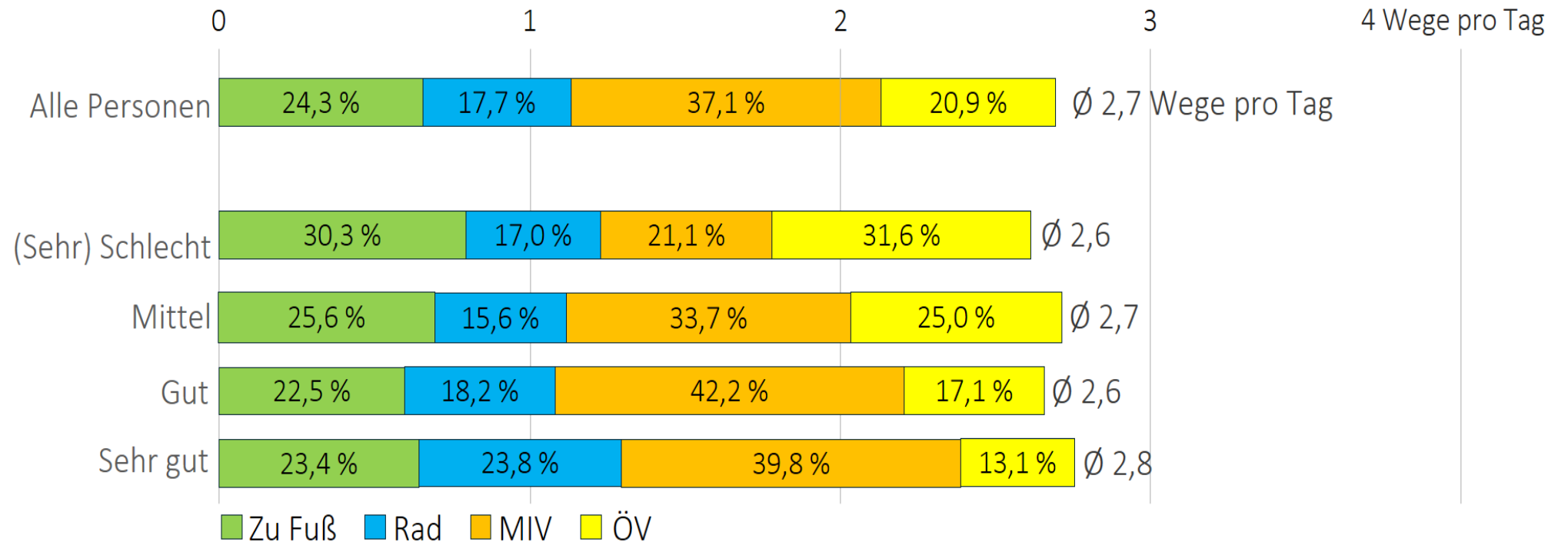
### Fazit und Ausblick

Die Verkehrsmittelwahl (der Wege, Modal Split) unterscheidet sich zwischen **Personengruppen**.

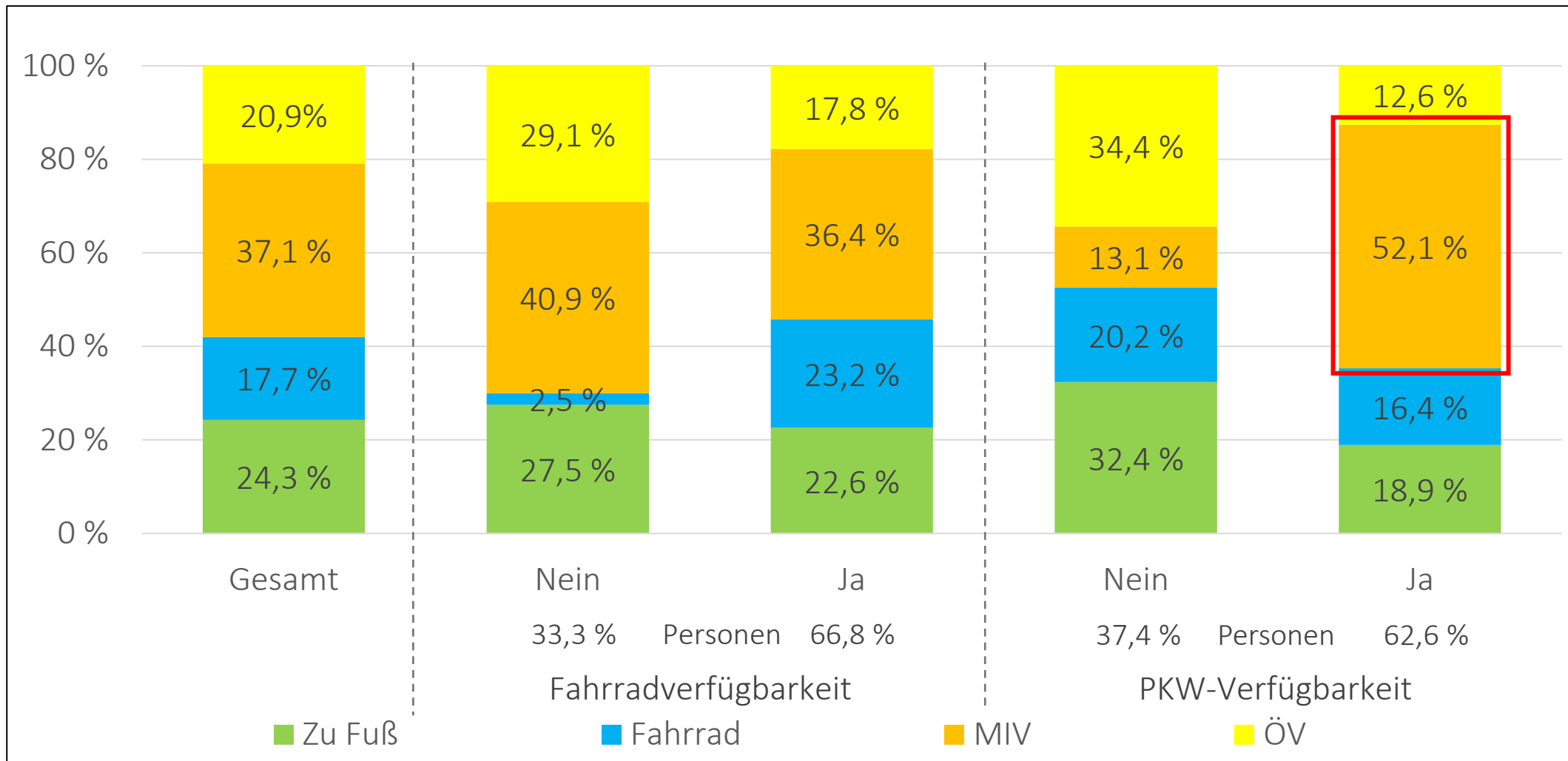


Die Verkehrsmittelwahl unterscheidet sich nach der **finanziellen Selbsteinschätzung** des Haushalts.

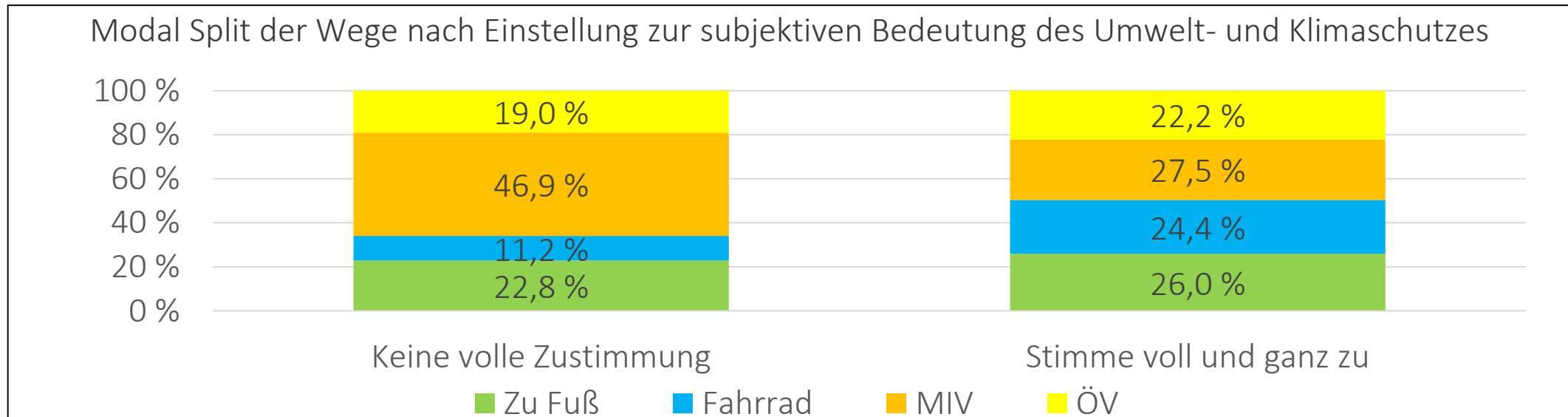
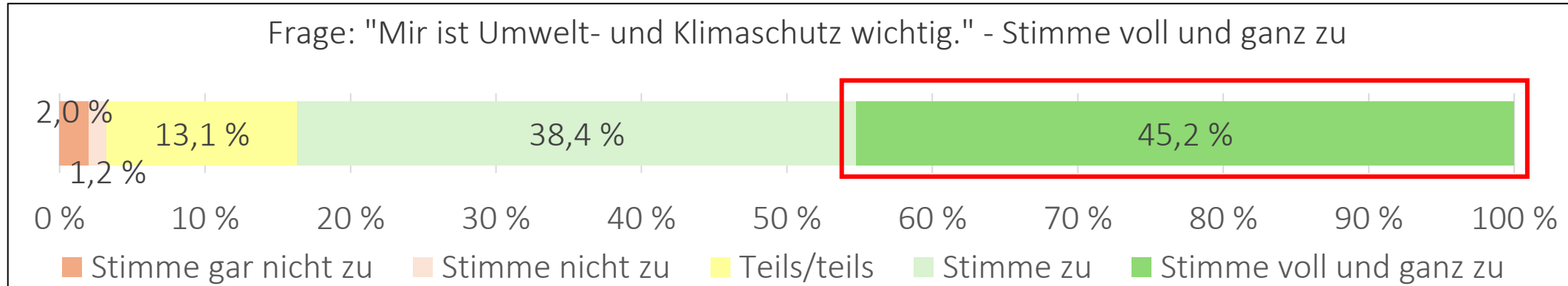
Verkehrsmittelwahl nach finanzieller Selbsteinschätzung des Haushalts



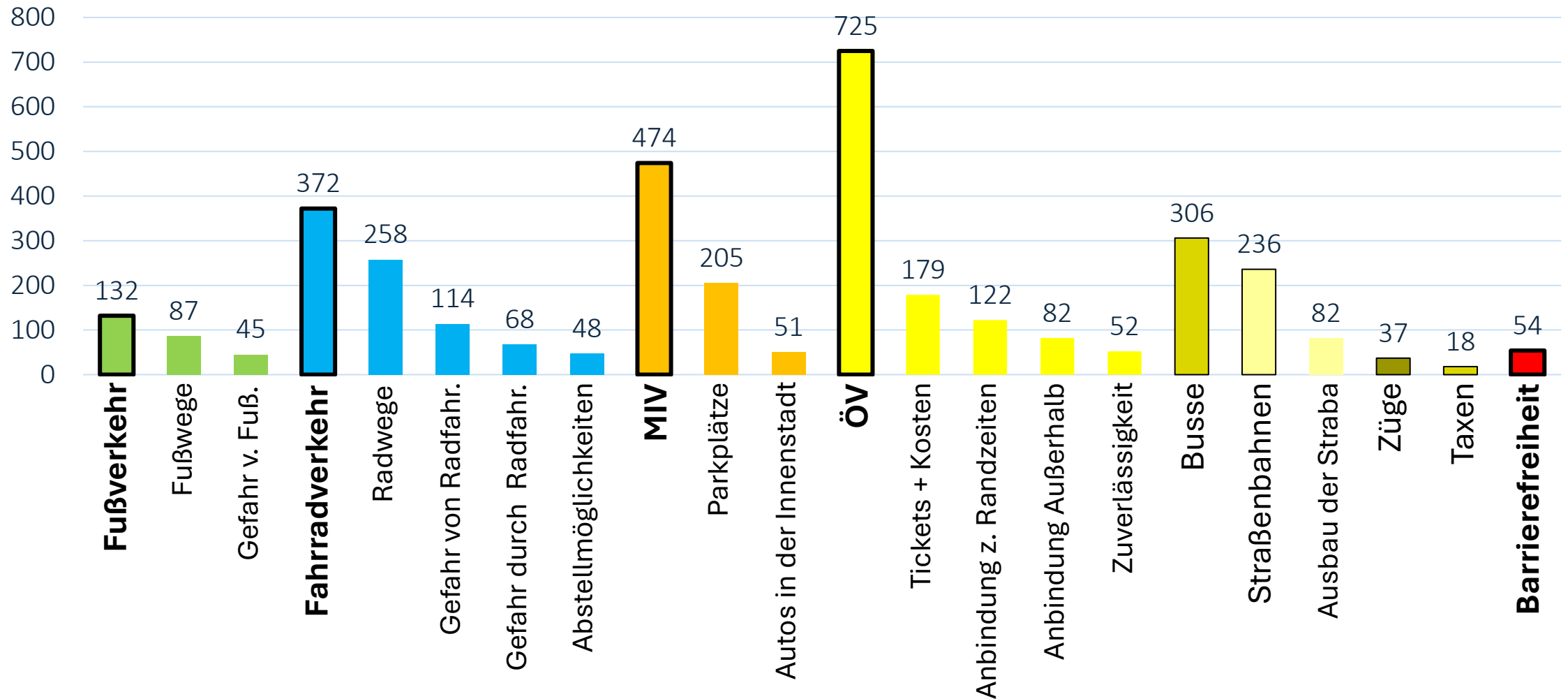
Zusammenhang der **Verkehrsmittelverfügbarkeit** mit der Verkehrsmittelwahl.



**Potenziele nachhaltiger Verkehrsmittelwahl:** Auch **Einstellungen** korrelieren mit der Verkehrsmittelwahl.



Die schriftlichen Anmerkungen verteilen sich auf folgende Themenbereiche:



## Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

### Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,  
Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität

#### Verkehrsmittelwahl

##### Fußverkehr

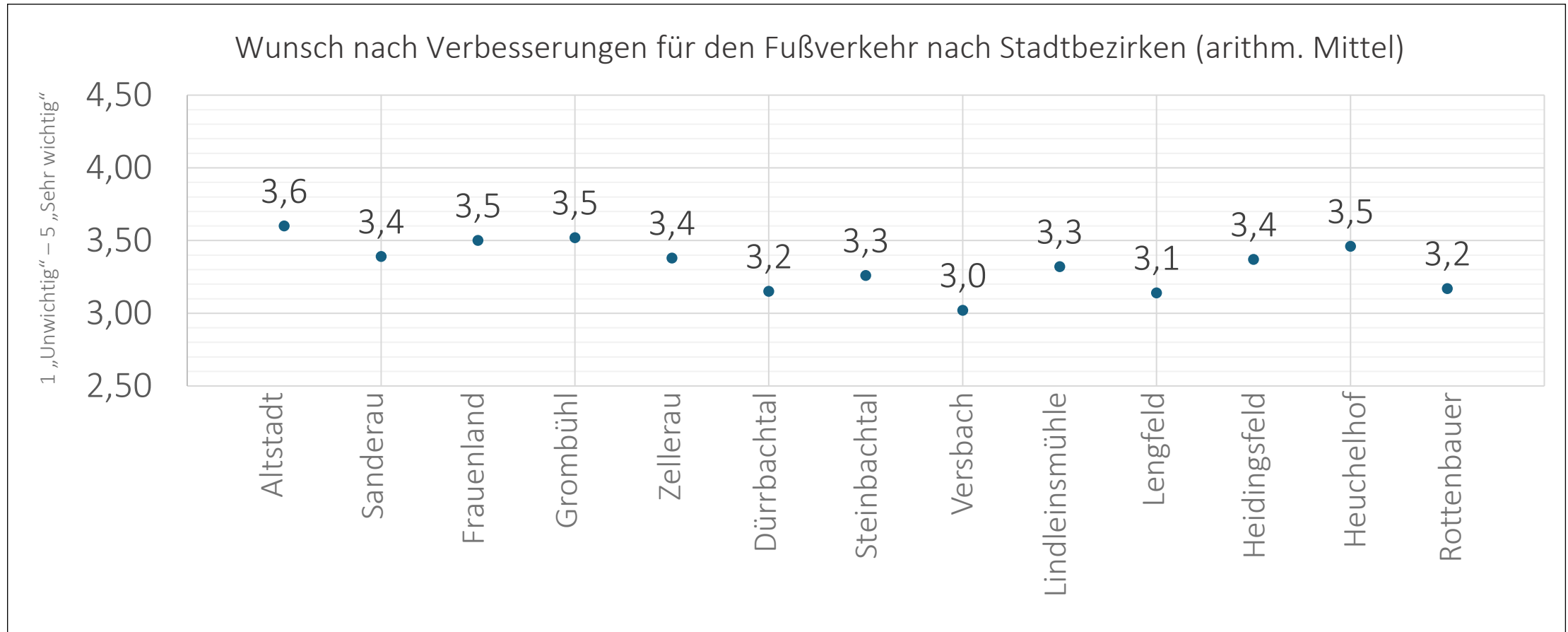
##### Fahrradverkehr

##### Motorisierter Individualverkehr

##### Öffentlicher Nahverkehr

### Fazit und Ausblick

## Untersuchung zu Verbesserungen für den Fußverkehr





Anmerkungen zum Fußverkehr: 4,5 % der Fragebögen (132/2.944)

### Konflikt mit anderen Verkehrsteilnehmenden (38x)

*„Insgesamt werden beim bestehenden Radwegenetz an vielen Stellen Konflikte mit dem Fußgängerverkehr in Kauf genommen, während der Autoverkehr ungehindert die Straße für sich hat. Autos sind in Würzburg weiterhin klar bevorzugt.“ (ID 1162)*

### Hindernisse auf den Gehwegen und Einschränkungen der Barrierefreiheit (20x)

*„Gehwegparken: Rollstühle, Kinderwagen und fahrradfahrende Kinder kommen nicht durch!“ (ID 2601)*

→ Barrieren: Nicht abgesenkte Bordsteine, Löcher, parkende Autos, Fahrräder und Scooter

## Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

### Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,  
Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

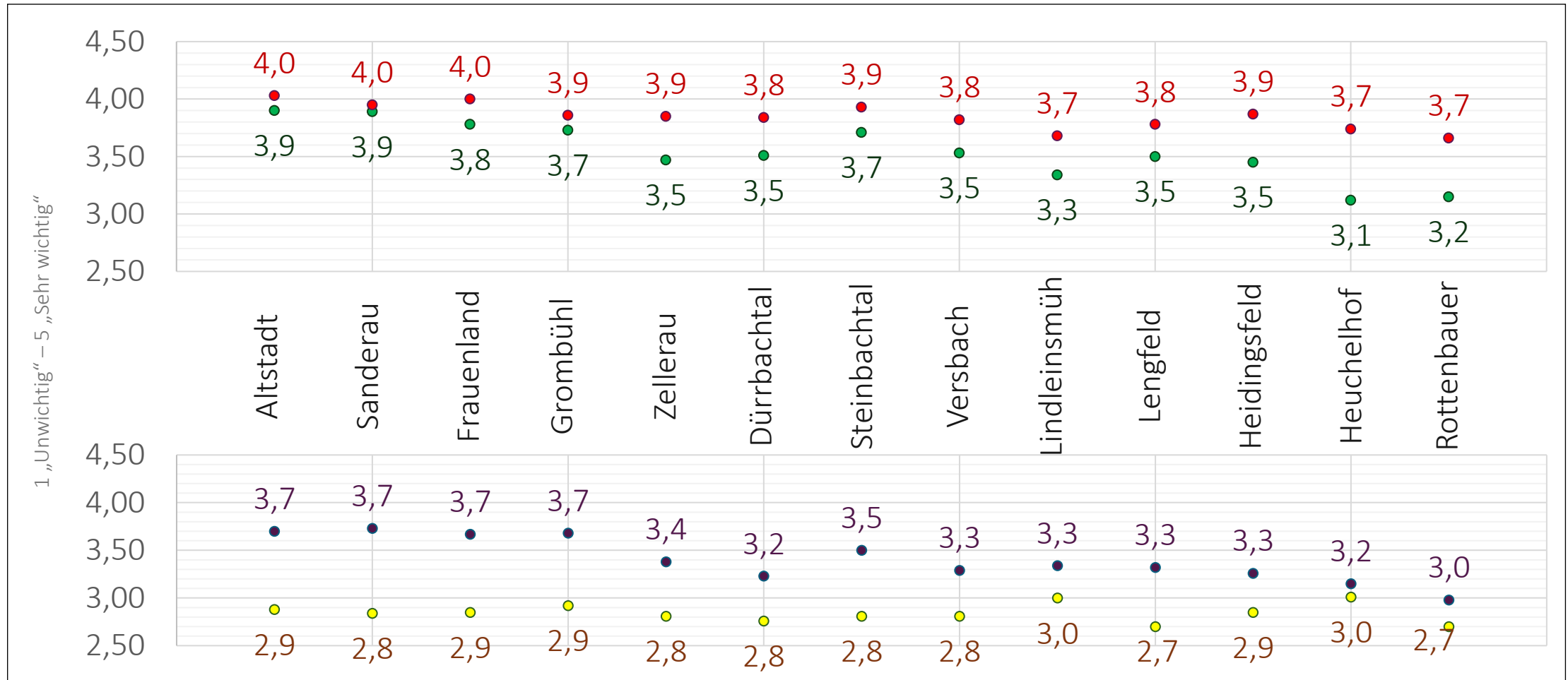
Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

## Verbesserungsvorschläge für den Fahrradverkehr



**Rot:** Eigene Fahrradwege abseits des Autoverkehrs  
**Grün:** Ausbau des Radwegenetzes/Mehr Fahrradstraßen

**Lila:** Bessere/Mehr Fahrradabstellmöglichkeiten  
**Gelb:** Ausbau/Einrichtung von Bike and Ride-Anlagen



Anmerkungen zum Fahrradverkehr: 12,6 % der Fragebögen (372/2.944)

### Radwege (258x)

→ Ausbau

*„Am liebsten fahre ich in Würzburg Fahrrad, wie die meisten Studenten.  
Daher würde ich den Ausbau der Fahrradwege bevorzugen.“ (ID 594)*

→ Qualität: Lückenhaft (48x), fehlende Abgrenzung zum Autoverkehr (30x), zu schmal (8x)

*„Fahrradwege von einen auf die andere Stadtteilseite sind nicht miteinander verbunden!  
Zu viele ‚gefährliche‘ Zwischenabschnitte.“ (ID 1126)*

### Abstellmöglichkeiten (48x)

→ Notwendigkeit sicherer und überwachter Abstellmöglichkeiten

→ Zwei Orte als Hauptproblem: Zentrum/Innenstadt + Hauptbahnhof



- (Plötzlich) Endende Fahrradwege
- Keine baulichen Abgrenzungen

- Fehlende Rücksichtnahme
- Ausweichung auf Fußwege



### Gefahr von Fahrradfahrenden (114x)

*„Ich würde gerne das Fahrrad häufiger nutzen. Das ist in Würzburg aber nicht möglich, da lebensgefährlich. Da helfen alle Striche und bunten Markierungen nichts. Es braucht baulich abgegrenzte Fahrradwege.“ (ID 1559)*



### Gefahr durch Fahrradfahrende (68x)

*„In der Innenstadt (Eichhornstraße, Markt) (Fußgängerzone) würde es Sinn machen einen separaten Fahrradweg zu kennzeichnen. Hier herrscht oft Chaos, da einige Radfahrer ihre Geschwindigkeit nicht drosseln. Gerade mit Kindern muss man da sehr aufpassen.“ (ID 759)*

## Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

### Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,  
Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

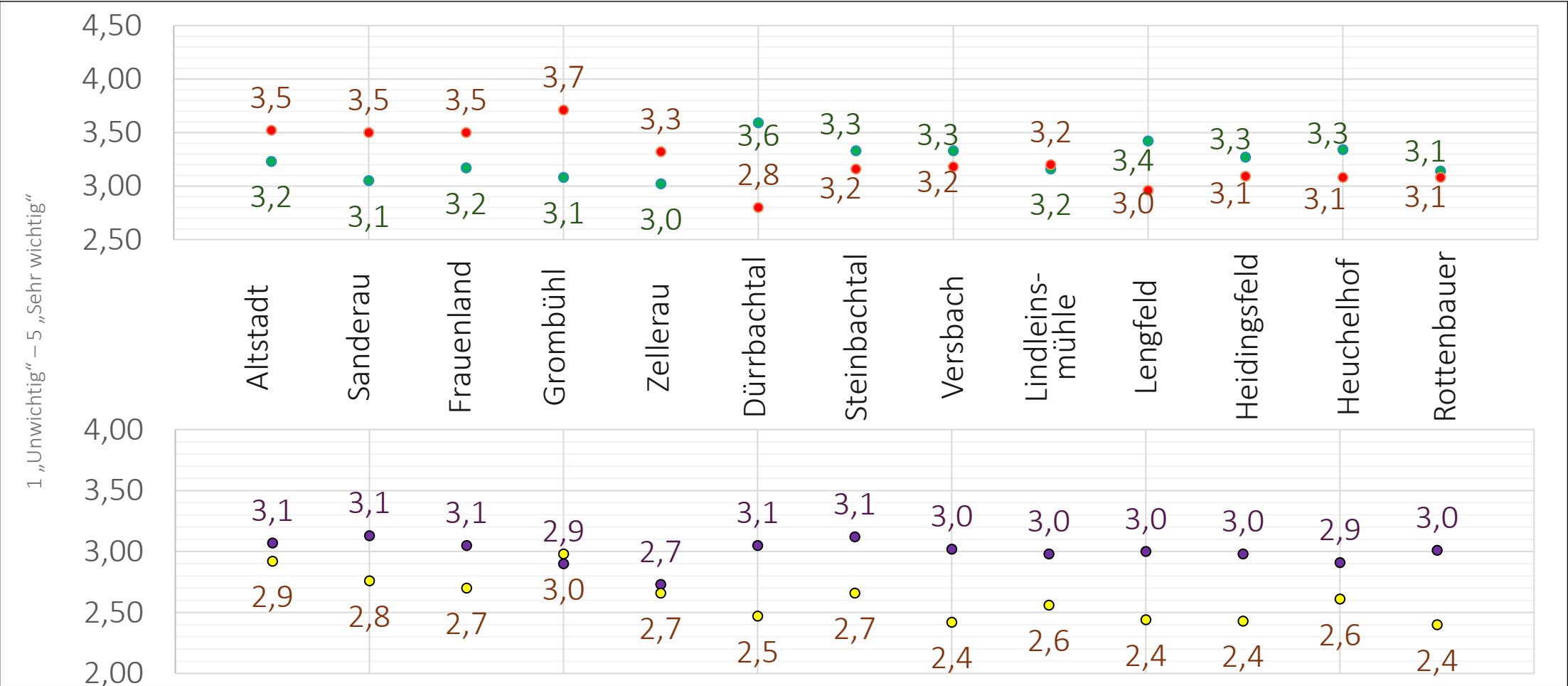
Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

## Verbesserungsvorschläge für den MIV



**Rot:** Reduzierung des Autoverkehrs in der Innenstadt  
**Grün:** Ausbau/Einrichtung von Park and Ride Parkplätzen

**Lila:** Ausbau von E-Ladesäulen im öffentlichen Raum  
**Gelb:** Ausbau des Carsharing-Angebotes



Anmerkungen zum motorisierten Individualverkehr: 16,1 % der Fragebögen (474/2.944)

## Zeitersparnis und gefühlte Angewiesenheit auf den MIV

- Zeitersparnisse durch MIV im Vergleich zum ÖV subjektiv alternativlos (32x)
- Gefühlte Notwendigkeit der MIV-Nutzung (38x) durch Beruf, körperliche Verfassung

## Parkplatzsituation (206x)

- Subjektive Angst um die wirtschaftliche Entwicklung der Innenstadt
- Private Gründe, Notwendigkeit von Parkplätzen für Personen mit Mobilitätseinschränkungen  
*„Innerstädtische Parkplätze müssen für Arztbesuche etc. bestehen bleiben.“ (ID 2791)*

## Reduktion des Autoverkehrs in der Innenstadt (51x)

- „- autofreie Innenstadt → dafür engmaschiges und kostenfreies ÖPNV-Netz“ (ID 622)*
- „Innenstadt autofrei; Ausnahmen für Menschen mit Behinderungen“ (ID 394)*

Sonstiges: Park and Ride (36x); Ampelschaltungen (29x); Tempo 30 (22x); Carsharing (16x)

## Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

### Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

Barrieren, Potenziale,  
Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität

Verkehrsmittelwahl

Fußverkehr

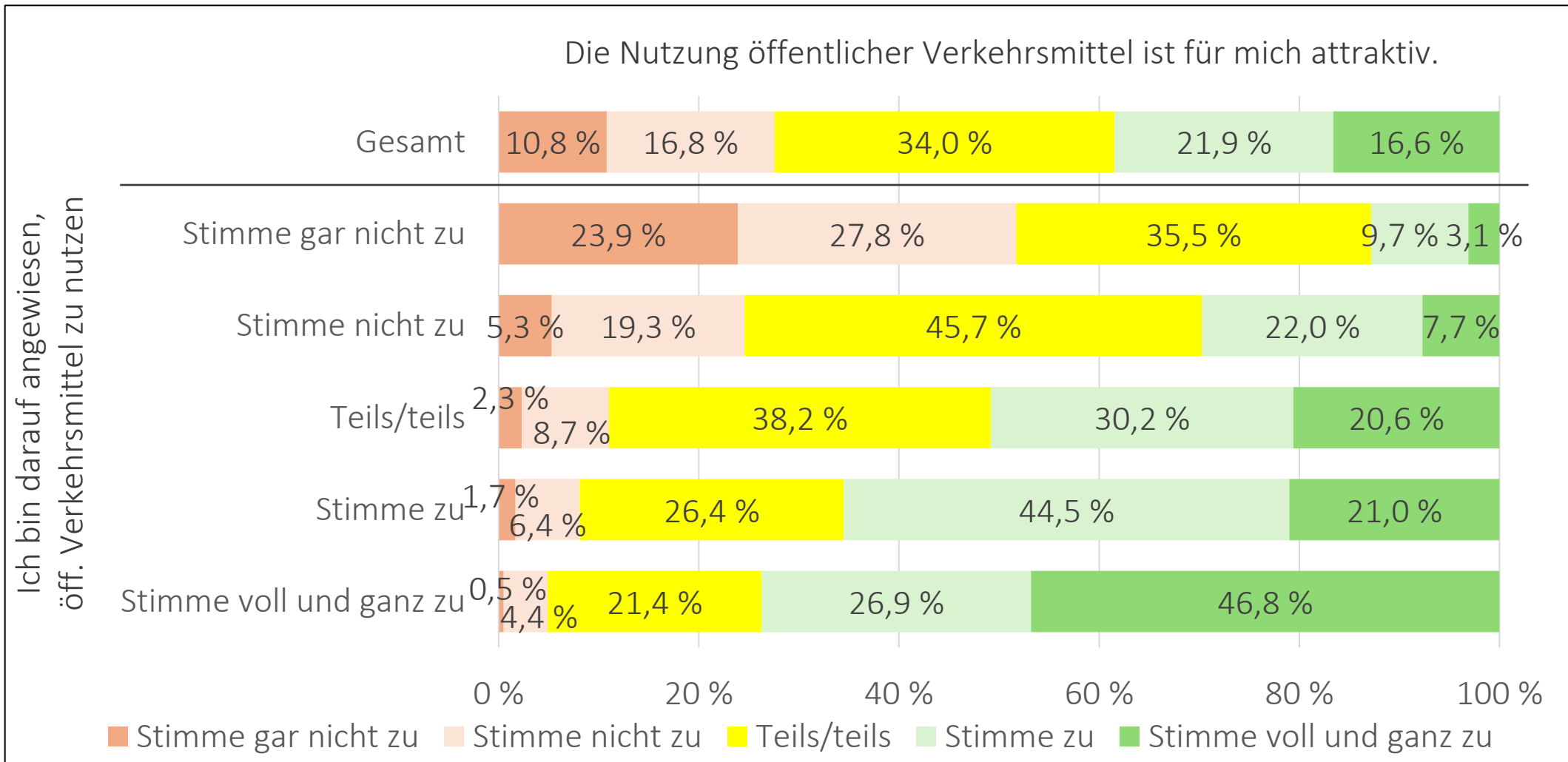
Fahrradverkehr

Motorisierter Individualverkehr

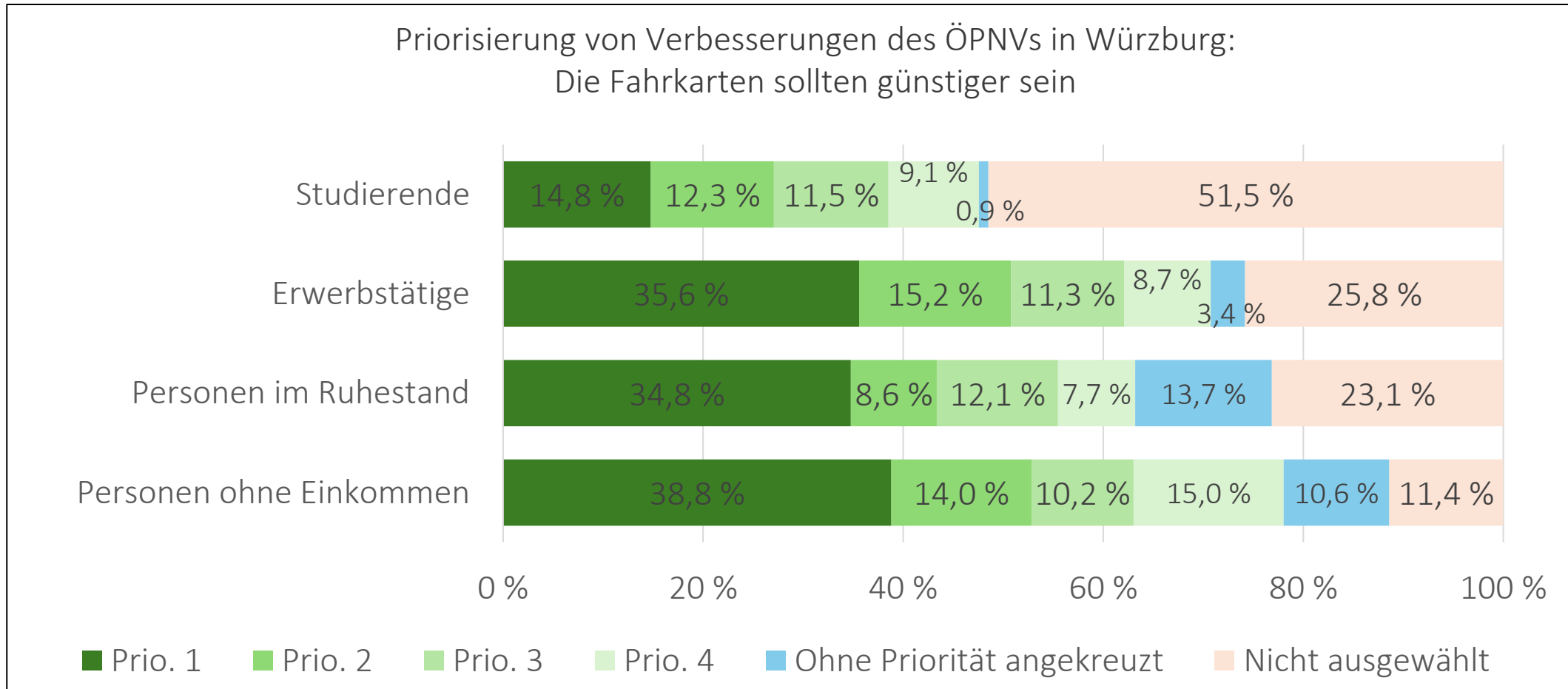
Öffentlicher Nahverkehr

Fazit und Ausblick

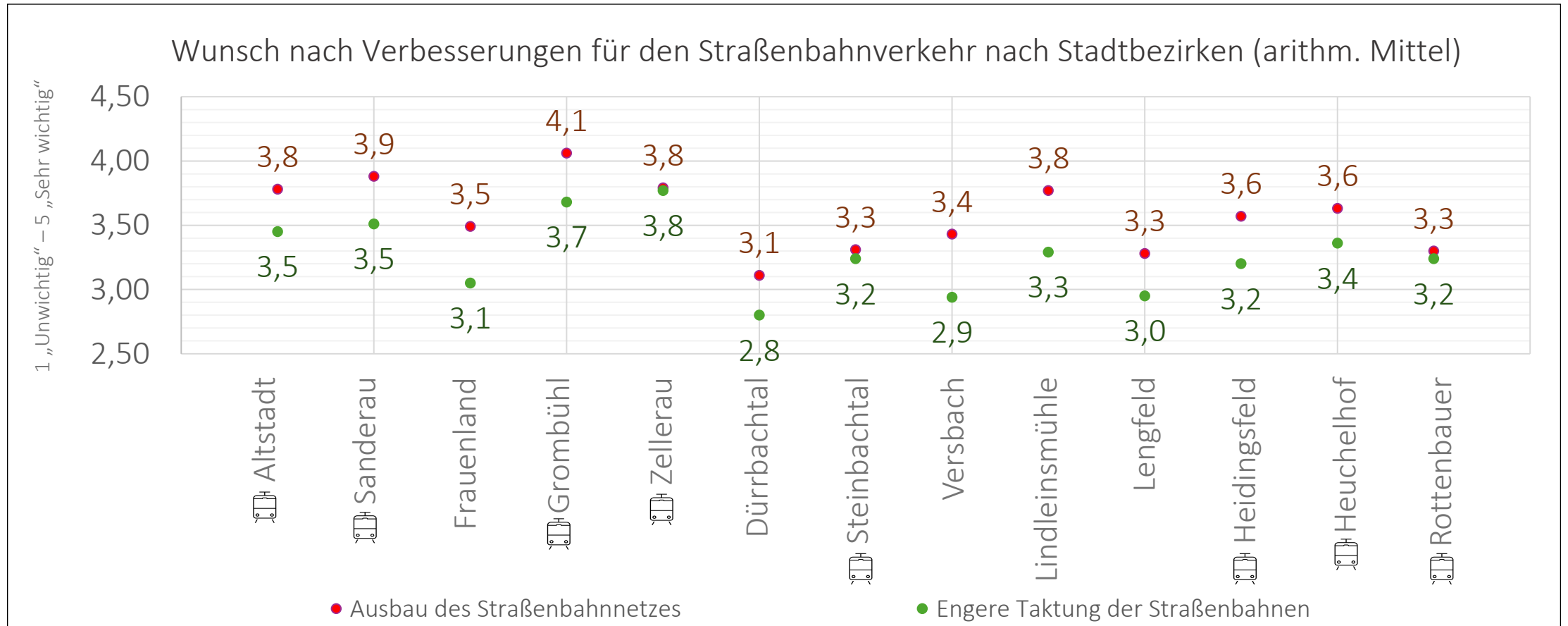
## Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs in Würzburg je nach Angewiesenheit



## Wunsch nach günstigeren Fahrkarten für den ÖV (Preisgestaltung des ÖVs: 122 Erwähnungen)

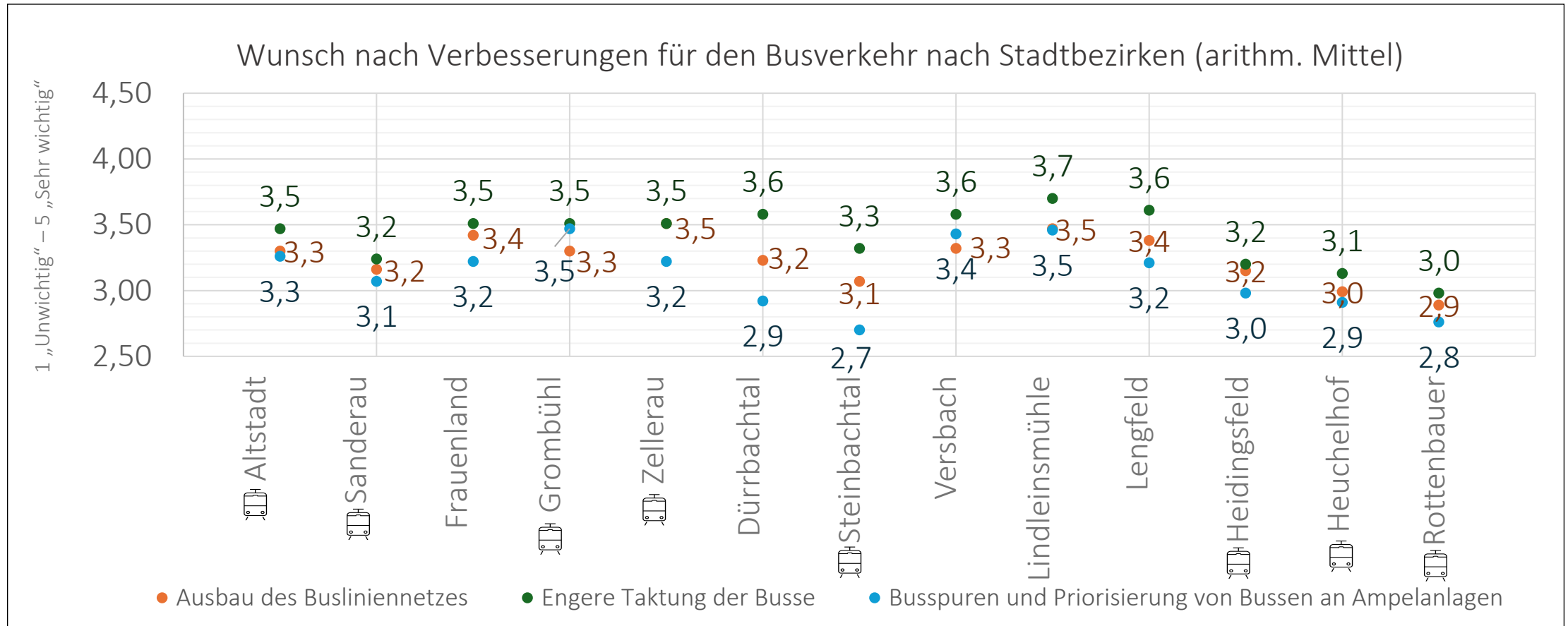


## Straßenbahnen



**Straßenbahnausbau (82 Erwähnungen):** Explizite Nennungen zum Hubland (52x), Grombühl/UKW (9x), Versbach (8x)

## Busse





Anmerkungen zum ÖV: 24,6 % der Fragebögen (725/2.944)

#### Fahrkarten und Preisgestaltung des ÖVs (179x)

→ Kosten des ÖVs (122x); Digitale Angebote (31x); Ticketstruktur und Wabenplan (17x)

#### Bessere Anbindung zu Rand- und Stoßzeiten (122x)

→ Morgens (10x); abends (23x); nachts (38x); am Wochenende (38x)

#### Haltestellen und Ausstattung des ÖVs (112x)

→ Ausstattung des ÖVs (35x); Barrierefreiheit der Haltestellen (18x)

#### Anbindung des ÖVs auch an den Landkreis/Deutschland (82x)

#### Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit (52x)

## Mobilitätsbefragung Würzburg 2023

### Nachhaltige Mobilität: Ein vielschichtiges Konzept

**Barrieren, Potenziale,  
Lösungsvorschläge  
nachhaltiger Mobilität**

**Verkehrsmittelwahl**

**Fußverkehr**

**Fahrradverkehr**

**Motorisierter Individualverkehr**

**Öffentlicher Nahverkehr**

**Fazit und Ausblick**



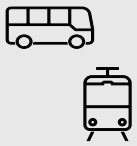
- Wunsch nach **barrierefreien Gehwegen** und Zugang zu **Haltestellen** des ÖVs
- Wunsch nach **Reduktion der Gefahren** durch andere Verkehrsteilnehmende
- Wunsch nach **Aufwertung der Fußwege** in den **zentralen Stadtbezirken** höher (bzw. dort, wo viel zu Fuß gegangen wird)



- Einige Personen fühlen sich im Radverkehr in Würzburg **nicht sicher** und greifen daher häufiger auf andere Verkehrsmittel zurück
- Wunsch nach **durchgehenden, sicheren und vom MIV baulich abgetrennten Radwegen**
- Wunsch nach (mehr) **sicheren Abstellmöglichkeiten** (z.B. in Parkgaragen, Fahrradboxen)
- Möglichkeit die Bürger:innen mit **niedrigschwelligen Informationsangeboten** zum Fahrradverkehr über Planungen aufzuklären



- **Gefühlte Angewiesenheit** spez. Gruppen (Personen mit körperlichen Einschränkungen; Erwerbstätige ohne ÖV-Anbindung; zeitlich unflexiblere Personen; ...) auf den MIV
  - *Barrierefreier Ausbau des ÖPNV weiter vorantreiben*
  - *Erhalt von innenstadtnahen Parkplätzen für Personen mit Mobilitätseinschränkungen*
  - *Wunsch nach Verbesserungen von Alternativen zum Auto*
- **Angst, wichtige Orte** (v.a. Innenstadt, medizinische Einrichtungen) nicht mehr mit dem MIV erreichen zu können/dort keine (bezahlbaren) Parkplätze zur Verfügung zu haben
  - *Mehr Aufklärung und Einbindung in Planungsprozesse*
- Subjektiv zu hoch eingeschätzte **Kosten- und Zeitersparnisse** durch MIV
- Tendenziell besteht der Wunsch nach einer **Reduzierung des Autoverkehrs** in der Innenstadt. Dieser ist abhängig vom Wohnort sehr unterschiedlich ausgeprägt.
  - *Verbindung zwischen Autoreduzierung und Stärkung der ÖV-Angebote ermöglicht breitere Akzeptanz der Maßnahmen (z.B. Park & Ride als mögliche Kompromisslösung)*

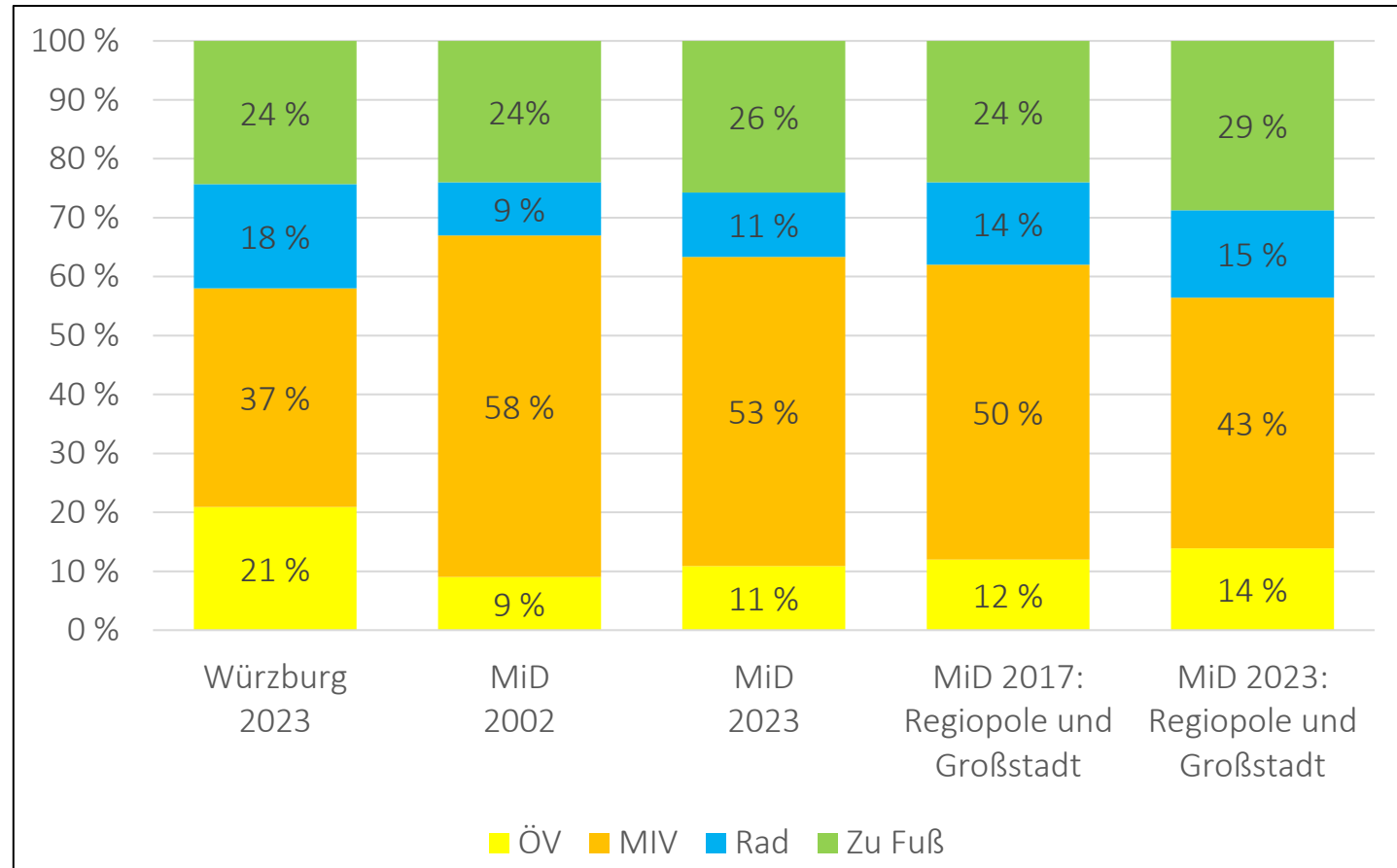
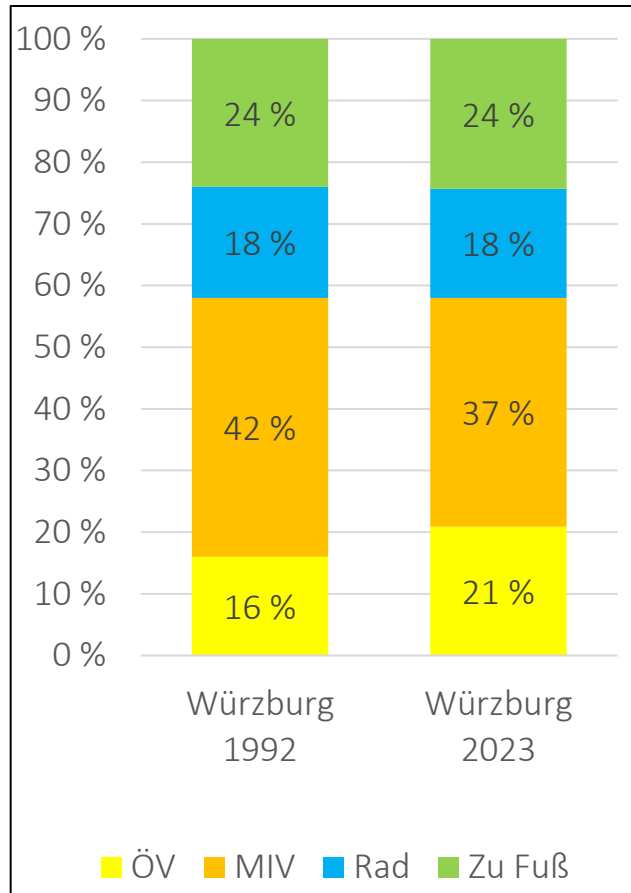


- Wunsch nach **Kostenvergünstigungen** des ÖVs für spez. Gruppen (Familien, Rentner:innen)
  - *Bereitstellung kostengünstiger ÖV-Angebote*
  - *Evaluation bereits vorhandener Ticketpreise auf Bekanntheit (Informationsdefizite)*
- Personen, die ihre **finanzielle Lage** selbst als schlecht einschätzen, nutzen den ÖV deutlich häufiger
- **Busverkehr:** Wunsch nach höherer **Taktung** und mehr Fahrten zu **Randzeiten**
- **Straßenbahnverkehr:** Wunsch nach dem **Ausbau** der Straßenbahnlinien
- Personen, die auf den ÖV **angewiesen sind**, finden diesen auch mehrheitlich attraktiv

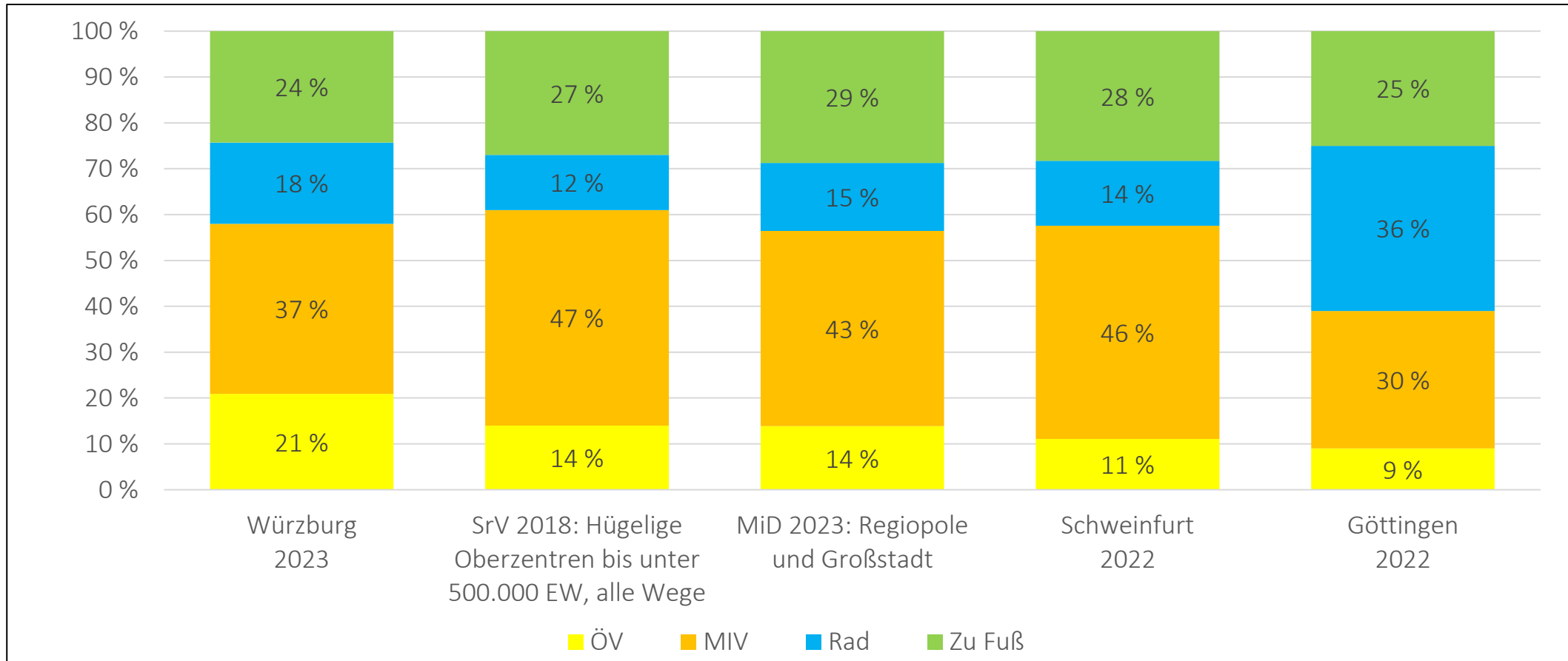


- **Starkes Interesse** der Bürger:innen am Thema „Mobilität“
- **Hohe Emotionalität** auch in den schriftlichen Anmerkungen

## Entwicklung des Modal Splits im Zeitvergleich



## Modal Split im regionalen Vergleich



### Outputs

- Steckbrief
- Ergebnisbericht
- Detailbericht
- Methodenbericht
- Zusatzauswertungen
- Tabellenband (intern & extern)

**Bereitstellung der Daten zur Weiternutzung**

**Vertiefende Beratungen und Auswertungen**

**Transfer und Öffentlichkeitsarbeit**

**Wissenschaftlicher Austausch**



Downloadbereich



**Julius-Maximilians-Universität Würzburg**  
Institut für Politikwissenschaft und Soziologie  
Lehrstuhl für Methoden der Quantitativen  
Empirischen Sozialforschung

Wittelsbacherplatz 1  
97074 Würzburg  
[WueMobil23@uni-wuerzburg.de](mailto:WueMobil23@uni-wuerzburg.de)

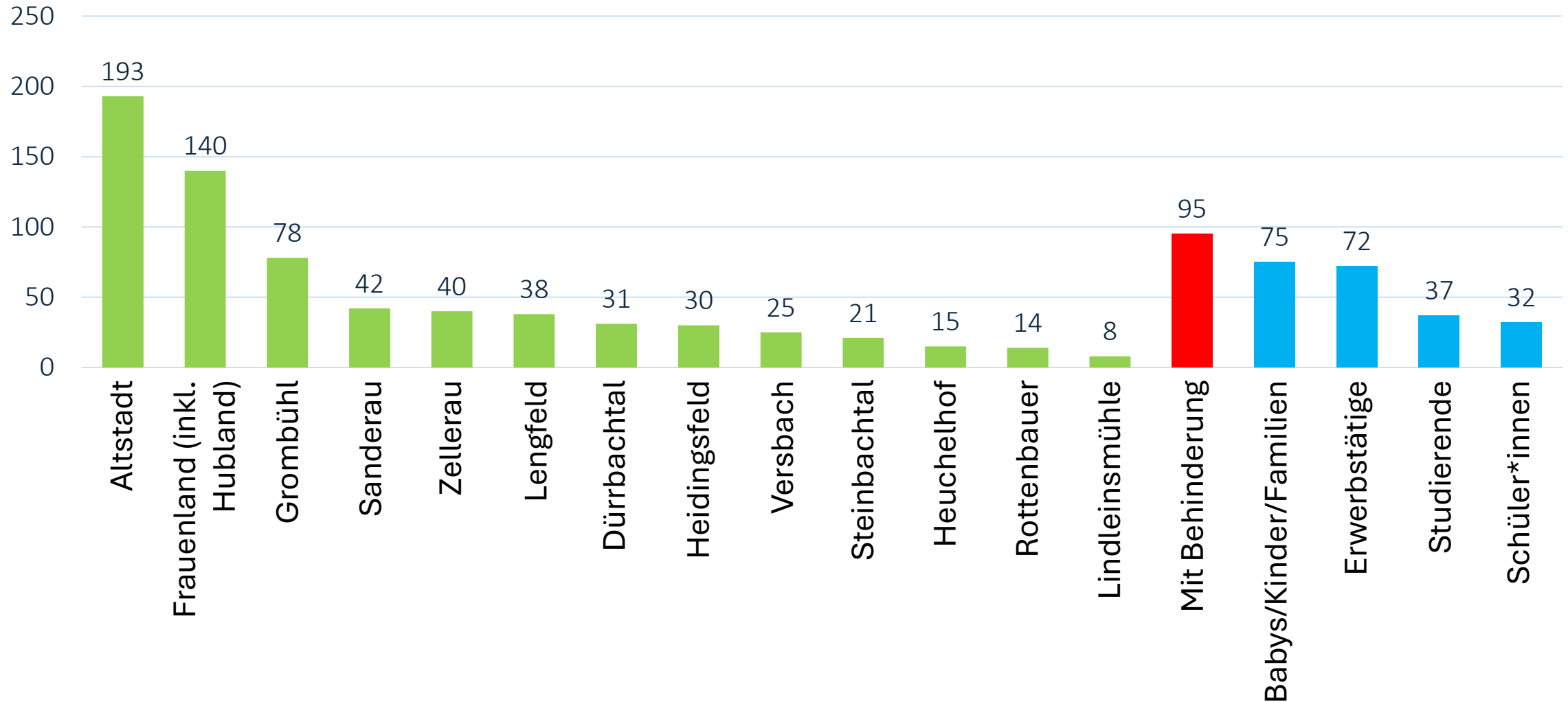
**Stadt Würzburg**  
Umwelt- und Klimareferat  
Koordinierungsstelle Nachhaltige Mobilität

Rückermannstraße 2  
97070 Würzburg  
[sauber.mobil@stadt.wuerzburg.de](mailto:sauber.mobil@stadt.wuerzburg.de)

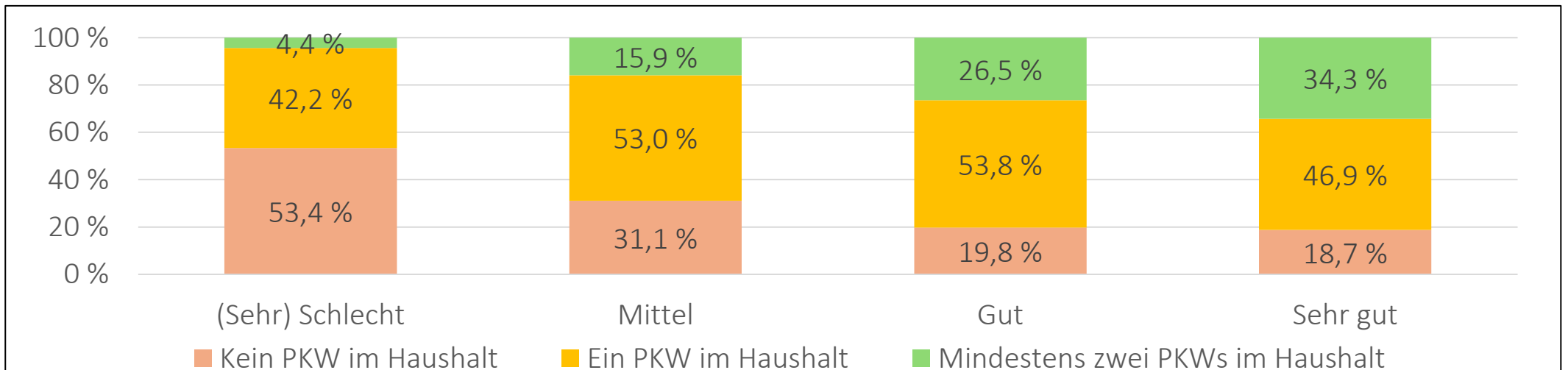
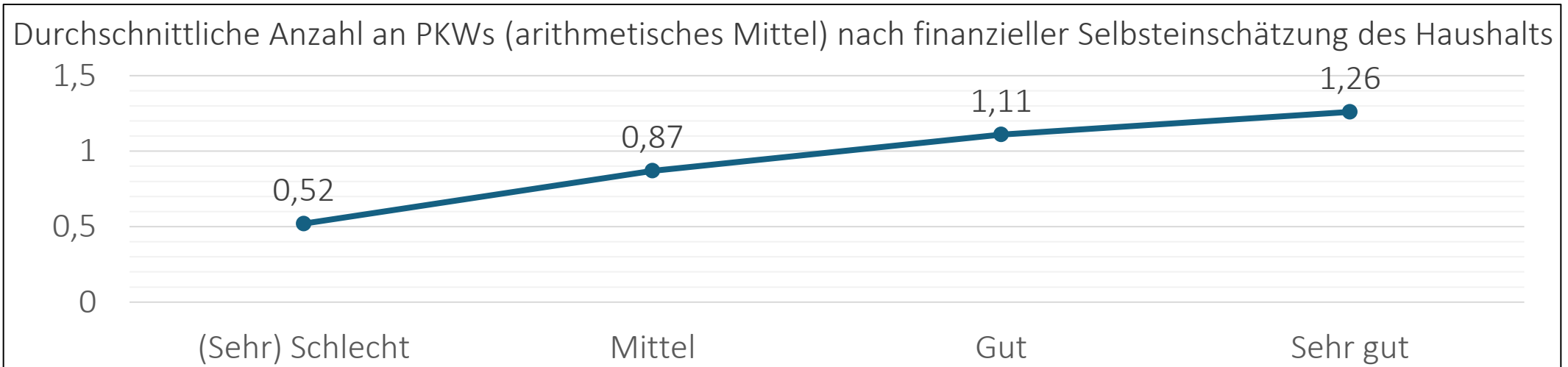


## ...und die gewinnbringende Kooperation!

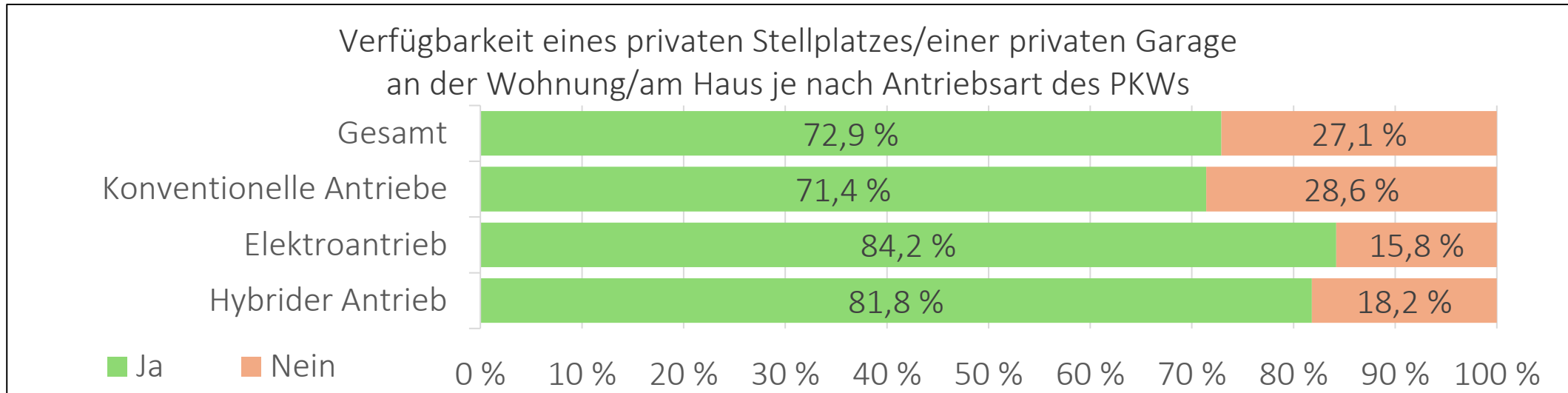
Die schriftlichen Anmerkungen beziehen sich explizit auf die folgenden Entitäten:



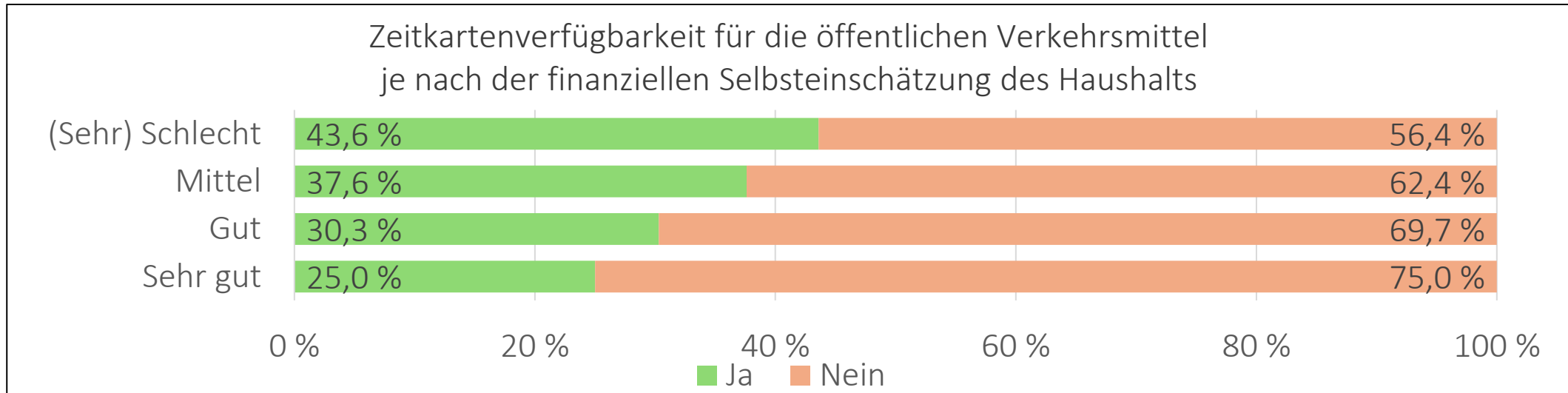
## PKW-Besitz im Haushalt nach der finanziellen Selbsteinschätzung



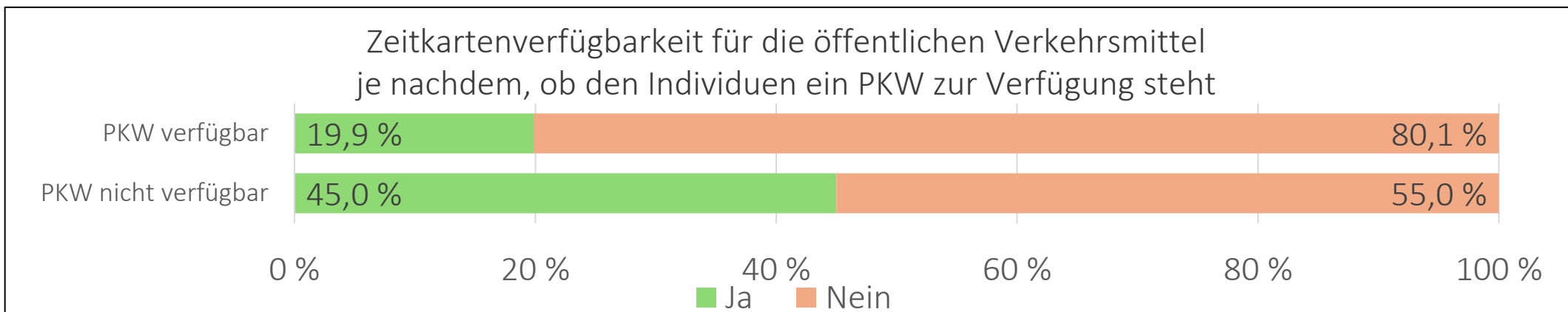
## Parkplatzverfügbarkeit



## Zeitkarten für den ÖV



„Eigentl. ist der ÖPNV zu teuer, aber mit 49 € Ticket wieder ok.“ (ID 471)



## Datenaufbereitung

..Dokumentgruppe	1	Mobi
..Dokumentname	2	Source.h_id.109
..Radwege	3	Es sollte mehr Radwege geben und die vorhandenen sollten nicht einfach aufhören.
..Altstadt Ampelschaltung	4	Die Ampelschaltungen sind sehr autofreundlich, z.B. alte Mainbrücke ist eine Drückampel, was man wissen muss...
..Altstadt ..Rad SchriftlicheAnf ..(E-)PKW	5	Und am Kongresszentrum schafft man als Radfahrer nicht in der Grünphase die Straße zu queren. Das Auto hat immer noch Vorrang in Würzburg.
..Altstadt ..Zellerau ..(E-)PKW	6	Das Auto soll ja nicht ganz weg, aber gleichwertig sind die anderen Verkehrsteilnehmer noch nicht.
	7	Das Verkehrskonzept „Zeller Straße“ ist schlecht! Durch die Einbahnregelung muß ich immer von Wörthstraße/Dreikronenstraße fahren. Dann ist dort der Verkehr! Zeller Straße = Beide Richtungen!

→ 155-seitiger Ergebnisbericht im Mixed-Methods-Design

## Entwicklung des Modal Splits im Zeitvergleich

